

Bedienungstipps für Bodenfräse HE 120 400V 4,0KW manuell

Tiefeneinstellung im untersten Loch einrasten lassen. Motor starten. Unbedingt auf die Laufrichtung des Motors und der Frässcheibe achten. Falls der Motor falsch herum läuft, den Phasenwender in der Steckdose an der Maschine drehen.

Erst den Motor laufen lassen und dann die Frässcheibe mit der Tiefeneinstellung in den Boden fahren.

Mit dem Fuß auf der Trittplatte die Maschine nach vorne schieben. Die Frässcheibe arbeiten lassen und nicht allzu viel Druck ausüben. Je nach Härte des Bodens zwischen 1,5 und 3,0m in der Minute fahren. Falls zu viel Druck ausgeübt wird, schaltet der Überlastschutz aus. Circa 5 Minuten warten, Maschine wieder einschalten und mit etwas weniger Vorschub weiterarbeiten.

Ab und zu mit einem Stück Rohr testen, ob die Schlitzbreite und -tiefe noch passen.

Stromversorgung

Für den Anlaufstrom sollte die zu verwendete Steckdose mit drei C16A Automaten abgesichert sein.

Frässcheiben

Für den deutschen Estrich die weißen Frässcheiben benutzen. Falls diese beim Fräsen zu heiß werden, ist der Boden definitiv zu hart für das Trockenfräsen. Fliesenböden, Beton und Gussasphalt sind für das Trockenfräsen nicht geeignet.

Scheibenwechsel

Motor ausschalten. Die Tiefeneinstellung in das oberste Loch einrasten lassen. Flügelmuttern lösen, Haube abnehmen. Tiefeneinstellung in das unterste Loch einrasten lassen. Scheibe mit den beiliegenden 24er Schlüsseln lösen und Scheibe wechseln. **Achtung: Frässcheibe kann noch heiß sein!** Tiefeneinstellung in das oberste Loch einrasten und Haube wieder festschrauben.

Absaugung

Bitte einen großen Industriesauger verwenden, der für min. 2kg Feinstaub in der Minute ausgelegt ist.

Der Rest ist wie bei allem im Leben „Learning by Doing“.

Sollten noch Fragen oder Probleme auftauchen, können Sie uns unter +49 (0)2562/70113-0 anrufen. Wir helfen gerne weiter.